

Der rumänische Bericht.

Wien, 12. September. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Rumänien.

11. September.

Nord- und Westfront.

Westlich der oberen Täler der Maros
und des Olt setzt der Feind seinen Rückzug
fort. Wir haben 3 Offiziere und 106 Mann zu
Kriegsgefangenen gemacht.

Südöstlich von Nagyszeben haben
wir Sellenberg besetzt.

Es wurde festgestellt, daß sich der Feind
der Dumdumgeschosse bedient.

Im Tale des Sztrigh westlich von
Merisor wurden mehrere feindliche Angriffe
abgewiesen. Unsere zum Angriff über-
gegangenen Truppen haben zwei Geschütze,
zwei Maschinengewehre und mehrere Muni-

tionsführwerke erbeutet; wir haben 3 Offiziere
und 302 Soldaten zu Kriegsgefangenen
gemacht.

Südfront.

Auf der ganzen Donaufront Ge-
plänkel. An der Dobrudschafront
dauern die Operationen fort.